

ROADBIKE

VERGLEICHSTEST

Top-
Gruppen

Campagnolo Super Record
Wireless, **Shimano** Dura-
Ace Di2, **Sram** Red AXS

FITNESS

- **Ernährungs-Turbo zünden**
Diese Lebensmittel machen dich leistungsfähiger – und schneller
- **Strava-KOM knacken**
Mit der richtigen Vorbereitung holst du dir jede Krone

Neuheiten

Schon gefahren: Canyon Aeroad,
Garmin Edge 1050, Sram Red XPLR

WERKSTATT

Kette wechseln leicht gemacht

IM
TESTENDURANCE
RENNER

■ **8 MODELLE MIT ELEKTRO-SCHALTUNG**
von Canyon, Cervélo, Giant, Ridley, Rose,
Specialized, Stevens & Storck

■ **SCHNELL, KOMFORTABEL,
BEZAHLBAR** – die perfekte
Wahl für Hobbysportler

Natur
trifft
Kultur

Traumhafte
Rennrad-
strecken im
Salzkam-
mergut

Deutschland: 7,50 €
Österreich: 8,20 € / Schweiz: 12,00 CHF
Niederlande: 8,50 € / Belgien: 8,20 €
Frankreich: 10,20 €

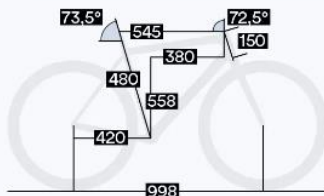




Ausgezogen: Die Carbon-Sattelstütze am Defy hat einen langen Auszug und bietet so herausragenden Komfort. Die Kombination aus Giant-Laufrädern und -Reifen wiegt recht schwer.



BASICS



Preis/Vertrieb	3699 Euro / Fachhandel
Gewicht*	8,7 kg
Rahmenmaterial	Carbon
Größe	S/M/ML/L/XL

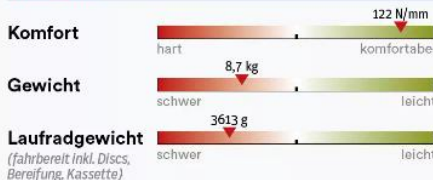
AUSSTATTUNG

Schaltgruppe	Shimano 105 Di2, 11–36
Kurbelsatz	Shimano 105 Di2, 50/34
Bremse	Shimano 105, 160/160
Laufräder	Giant P-R2 Disc
Reifen	Giant Gavia Fondo
Vorbau	Giant Contact Aerol., 100 mm
Lenker	Giant Contact SL D-Fuse
Sattel	Giant Approach
Stütze	Giant Contact D-Fuse Carbon

CHARAKTER



ROADBIKE-KOMPASS



*Gesamtgewicht ohne Pedale

Giant

Defy Advanced 1

Noch Endurance-Renner oder schon Allroad-Bike? Giants Defy Advanced 1 wirkt schon auf den ersten Blick nicht wie das ganz klassische Bike für die Straße. Grund sind vor allem die Gavia-Fondo-Reifen, die bei nominell schon 32 mm Breite auf den P-R2-Felgen mit ihrer 22,4-mm-Innenbreite noch wuchtiger erscheinen. Maximal passen laut Giant gar bis zu 38 mm breite Reifen ins aktuelle Defy.

Das ist ein großes Plus für alle, die einen komfortablen Renner suchen, der auch abseits asphaltierter Wege eine gute Figur abgibt. „Allroad“ nennt sich diese Kategorie, zu der immer mehr Endurance-Renner aufschließen, weil sie den Einsatzbereich der Räder nochmals deutlich ausweitet und damit allen Sportlern entgegenkommt, die dem Verkehr auf der Straße ausweichen wollen. Folgerichtig macht es mit kaum einem

Rad im Test mehr Spaß, mal eben von der Straße auf den geschotterten Waldweg abzubiegen. Denn dort fällt auch das deutlich höhere Gewicht von Reifen und Laufrädern weniger auf, genauso wie der spürbare höhere Rollwiderstand der Gavia Fondo. Eigenschaften, die vor allem an längeren Asphaltanstiegen den Fahrspaß doch eintrüben. Um auf eine Alpentour mit mehreren Pässen zu gehen, sollte man definitiv ein leichteres Reifen-Set-up in Erwägung ziehen.

Eindeutig auf der Habenseite lässt sich hingegen der gute Komfort verbuchen: Mit 122 N/mm im ROADBIKE-Labor schiebt sich das Defy mit seiner langen, gut flexenden Sattelstütze hinter dem Canyon Endurance auf Platz 2 in diesem Vergleich. Und auch an der Front gefällt der Komfort. Der Lenker, obgleich aus Alu, flex angenehm und liegt sehr gut in der Hand.



Das gefällt
Mit seinem ausgeprägten Komfort und der großen Reifenfreiheit gibt sich das Defy vielseitig.



Das weniger
Die schweren Reifen und Laufräder bremsen das Defy auf der Straße doch etwas aus.



Das perfekte Rad für...
... alle, die sich nicht zwischen Straße und Schotter entscheiden wollen, sondern ein Rennrad suchen, das mit viel Komfort beides beherrscht.